

# Beurteilungskriterien für die Zeugniserstellung

## Auffassungsgabe

Beschreibt die Fähigkeit der/des Freiwilligen, die ihr/ihm zugeteilten Aufgaben zu erfassen, sich einzuarbeiten und die Aufgaben in der vorgegebenen Zeit zu erledigen.

- Note 1** Der/ Die Freiwillige/r arbeitete sich sehr rasch in neue Aufgabengebiete ein und konnte auch komplexe Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erledigen.
- Note 2** Der/ Die Freiwillige/r arbeitete sich rasch in neue Aufgabengebiete ein und konnte auch komplexe Aufgaben zur vollen Zufriedenheit erledigen.
- Note 3** Der/ Die Freiwillige/r überblickte komplexe Zusammenhänge, erkannte dabei das Wesentliche und konnte die ihr/ihm übertragenen Aufgaben zur Zufriedenheit bearbeiten.

## Leistungsbereitschaft

Spiegelt die grundlegende Einsatzbereitschaft und das Verantwortungsbewusstsein der/ des Freiwilligen wider.

- Note 1** Sie/Er übernahm bereitwillig Verantwortung und setzte sich ohne zu zögern auch über die geregelte Arbeitszeit hinaus erfolgreich in der Einsatzstelle ein.
- Note 2** Sie/Er überzeugte durch ihren/ seinen hohen Leistungswillen und ihre/ seine stetige Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.
- Note 3** Sie/Er setzte sich auch über die geregelte Arbeitszeit hinaus in der Einsatzstelle ein und übernahm bei Bedarf auch Verantwortung für ihr/ihm übertragene Aufgaben.

## Belastbarkeit

Gibt an, wie beanspruchbar und leistungsfähig der/die Freiwillige während des gesamten Freiwilligendienstes war.

- Note 1** Der/ Die Freiwillige/r bewältigte auch unter schwierigsten Arbeitsbedingungen die ihr/ihm aufgetragenen Aufgaben in hervorragender Weise.
- Note 2** Der/ Die Freiwillige/r war einem überdurchschnittlich hohem Arbeitsaufkommen jederzeit gewachsen.
- Note 3** Der/ Die Freiwillige/r behielt unter starker Belastung die Übersicht, handelte überlegt und bewältigte alle ihr/ihm aufgetragenen Aufgaben in zufriedenstellender Weise.

## Sozialverhalten

Beschreibt die Fähigkeit der/des Freiwilligen, in einer sozialen Umgebung mit unterschiedlichen Personen zu interagieren.

- Note 1** Ihr/Seine Verhalten gegenüber den hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen war immer einwandfrei. Wegen ihrer/seiner stets vorbildlichen und hilfsbereiten Art war der/ die Freiwillige/r gleichermaßen geschätzt und beliebt.
- Note 2** Ihre/Seine Zusammenarbeit mit den in der Einsatzstelle hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen war stets vorbildlich. Wegen ihrer/seiner hilfsbereiten Art war Frau/Herr gleichermaßen geschätzt und beliebt.
- Note 3** Wegen ihrer/seiner freundlichen und zuvorkommenden Art war Frau/Herr bei den hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen gleichermaßen beliebt.

## (Mit-)Betreuung von Gruppen und Kursen

Gibt an, wie das Sozialverhalten der/des Freiwillige/n als Betreuungsperson von Gruppen/Kursen beurteilt wird.

- Note 1** Auch im Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen verhielt sich Frau/Herr stets vorbildlich und freundlich.
- Note 2** Auch im Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen verhielt sich der/ die Freiwillige/r vorbildlich und freundlich.
- Note 3** Im Umgang mit Teilnehmern in den von ihr/ihm (mit-)betreuten Sportgruppen verhielt sich der/ die Freiwillige/r einwandfrei.

## Transfer der Seminararbeit

Trifft eine Aussage darüber, wie die Inhalte der vom ASC Göttingen organisierten Seminartage von der/dem Freiwilligen in die täglichen Tätigkeiten in der Einsatzstelle einbezogen wurden.

- Note 1** Der/ Die Freiwillige/r konnte die Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, auf hervorragende Weise auf ihre/seine Tätigkeiten übertragen und überaus erfolgreich einbringen.
- Note 2** Der/ Die Freiwillige/r konnte die Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, auf einwandfreie Weise auf ihre/seine Tätigkeiten übertragen und erfolgreich einbringen.
- Note 3** Der/ Die Freiwillige/r konnte die Kenntnisse, die sie/er während der Seminare erwarb, gezielt auf ihre/seine Tätigkeiten übertragen und einbringen.